|  |
| --- |
| **Basisdaten** |
| Modultitel  | Empfohlen werdenkurze (max. 75 Zeichen), verständliche Titel  |
| Startsemester: | z.B. WS 2010/11 [*Abweichungen auf Grund semesterunabhängiger Module sind zulässig*] |
| Endsemester: | z.B. WS 2010/11 [*Abweichungen auf Grund semesterunabhängiger Module sind zulässig*] |
| ECTS Credits: | 5 CP [= 150 h Arbeitsleistung]  |
| Turnus: | Eine Angabe ist für die Studienplanung der Studierenden wichtig und daher zwingend erforderlich.Mögliche Varianten:* jedes Semester
* jedes Wintersemester
* jedes Sommersemester
* voraussichtlich einmaliges Angebot
 |
| **Inhalt** |
| Deutsch: | **Teil 1:** Titel (Veranstaltungsart, z. B. Begleitseminar, Workshop), Semester, Raum, Zeit**Teil 2:** PraktikumDie Beschreibung der beiden Teile soll den Zusammenhang zwischen den Modulteilen verdeutlichen und allgemeingültig und auch für fachfremde Studierende verständlich formuliert sein (von kurzen Auflistungen sollte abgesehen werden). |
| **Lernziele** |
|  | Für Kompetenzbeschreibungen liegt ein Katalog vor, aus dem Sie wählen können. Sofern Sie eigene Kompetenzformulierungen verwenden, orientieren Sie sich bitte an den Beispielen im Katalog und versuchen Sie, ähnliche Formulierungen zu finden. |
| **Voraussetzungen** |
|  | Wenn das Praktikum im Curriculum eines Faches Verwendung findet, sind Studierende dieses Faches auszuschließen.  |
| **Literatur** |
|  | Führen Sie hier die für einen thematischen Einstieg relevante Literaturangaben an, damit sich die Studierenden auf das Praktikum vorbereiten können. |
| **Besonderheiten** |
| TN-Plätze | Die Anzahl der TN-Plätze ist im Zusammenhang zu sehen mit den zu erwerbenden Kompetenzen, den Lerninhalten und der Arbeitsleistung. Bitte tragen Sie die Teilnehmerzahl des Moduls in folgender Form ein:**n** Teilnehmer [bei ausschließlich für den Optionalbereich angebotenen Modulen]**n / p** Teilnehmer [bei geöffneten Modulen, wobei n = Anzahl der reservierten Plätze für Studierende des Optionalbereichs; p = Gesamtanzahl der Teilnehmer z.B. 15 / 100]Das Verhältnis von Teilnehmern zu Lehrenden soll 30:1 nicht überschreiten. Bei einer Teilnehmerzahl über 30 müssen entsprechende Hinweise auf zusätzliche Lehrende (Dozenten, Tutoren, stud./wiss. HK. etc.) gegeben werden [bspw. „Bei über 30 Teilnehmern werden entsprechende (Arbeits-)Gruppen gebildet, um eine qualitative Betreuung durch zusätzliche Lehrkräfte zu gewährleisten]. |
| Termin der1. Sitzung | Datum, Uhrzeit, Raum (z.B. 01.01.2011, 12.00-14.00 Uhr, HZO 60). |
| Anmeldung | Die Anmeldeverfahren sind individuell zu gestalten (z.B. 1. Sitzung, per Mail, Motivationsschreiben, Bewerbungsschreiben). |
| Prüfung und Zusammensetzung der Modulnote | --- (Es findet keine Prüfung statt und es wird keine Note vergeben.) |
| Prüfungstermin | --- (s. o.) |
| **Arbeitsaufwand** |
|  | Der Arbeitsaufwand wird über die regelmäßige und aktive Teilnahme an der / den einführenden / begleitenden Veranstaltung/en und in der Praxisphase definiert. Für jedes Praktikum ist ein in der Regel drei bis fünfseitiger Bericht zu erstellen. |
| **Modulbeauftragte** |
|  | Kontaktinformationen (E-Mail, ggf. Telefon) müssen hinterlegt sein!Anzugeben sind immer Dozenten und Modulbeauftragte. |
| **Veranstaltungen** |
| Teil 1 | Titel, Typ-Bezeichnung (VL, Seminar Übung etc.) und SWS *(aus i3v)* |